

Leo Skrzynski-Fox

2035 Hamburg
In der Hörn 24
Zweitwohnung:
29490 Neu Darchau
August-Kröpke-Weg 32, Hs. 14
Telefon: (05853) 978690

Februar 2005

Kinder- und Jugendförderprogramm Stadt-/Landbrücke

Die Stadt-/Landbrücke hat das Ziel, in erster Linie eine Brücke von Mensch zu Mensch zu schaffen, weiter zur Natur, zur Kultur usw. Das Leben ist eine Gemeinschaft.

Für Kinder und Jugendliche suchen wir einen neuen Lern- und Bewegungsraum, wo Talente und Neigungen bei Spiel und Spaß im Inselleben entdeckt werden.

Aufgrund der sich im Jahr 2000 häufenden Presseberichte über den Werteverfall der jungen Gesellschaft zu einer Null-Bock-Generation, die von Personalchefs und Ausbildern bestätigt wurden, suchte ich einen Austausch mit Erziehern (Kindergärten, Schulen), Hausfrauen, Künstlern sowie Selbständigen verschiedenen Alters.

Stellt sich die Frage: Wer erzieht in erster Linie, Eltern oder Medien? Wer erzieht mit?

Was müssen wir den Heranwachsenden deutlich machen? Die Weltordnung ist eine biblische Botschaft. Wir alle suchen nach Frieden und Geborgenheit. Dies zu vermitteln, sind viele einfach überfordert. Nach und nach gab es Konflikte, die heute ein bedenkliches Maß angenommen haben.

Die schnellebige Zeit hat uns überholt. So entstand das Wort „Entschleunigung“.

Mein Vorschlag: Wir mischen genügend Senioren auf alle Inselvorhaben, am besten wäre ein **Mehrgenerationenhaus**. Hier beginnt die Entschleunigung, weiter weg von der Steckdose, weiter hin zur Naturnähe. Anfassen, schmecken, fühlen gibt mehr als Bildmaterial. Die Kaltehofe ist ein Kraftort, auf dem Ruhe und Gelassenheit wachsen können. In unterschiedlichen Programmen entwickeln sich hier Geisteskräfte, die wir in Bahnen lenken. Talente werden entdeckt, die wir fördern. Aufstrebende junge Energien begleiten wir zur Reife. Frei- und Querdenker heißen wir ebenso willkommen wie das vielfältige Seniorenpotential, das ein einmaliges Nachschlagewerk für Heranwachsende bietet

Dabei ist mir folgendes wichtig:

1. Den Ist-Zustand der Kaltehofe-Insel schonend, aber möglichst wirtschaftlich als Attraktion für Hamburg aufzunehmen.

Ich bitte Sie um den festen Willen, an einer neuen gesellschaftlichen Werteliste als Fundament für unsere Kinder mitzuarbeiten.

2. Ein Mehrgenerationenhaus als Drehscheibe.
3. Die Stadt-/Landbrücke möge eine Brücke sein zwischen den unterschiedlichsten Menschen.
4. Musische Fächer in großer Zahl anbieten mit Spaßeffect (Gesang am Lagerfeuer).
5. Technik begleitend für Naturprojekte zulassen und verfeinern (z. B. Bildschirm, Mikroskope usw.).
6. Umweltführerschein (Erkennen von Bäumen, Getreide und Pflanzen am Wegesrand sowie der Giftigkeit von Beeren und Pflanzen).
7. Ebenso: Haustierhaltung zum Anfassen. Schafe, Ziegen, Bienen, Gänse, Hunde, Katzen usw., ein Brückenschlag zu Mensch und Tier.
8. Gemeinschaftsarbeit: Freilichtbühne, Skulpturengarten, Fledermausturm, Garten und vieles mehr.
9. Es gibt hier die einmalige und ganz besondere Gelegenheit, einen Seerosengarten, Sumpf- und Wasserpflanzengarten als Besuchermagnet entstehen zu lassen:

„Planten un Bloomen“ im und am Wasser.

Das gibt Entdeckerfreuden, gemeinsame Erlebnisse, macht neugierig auf den großen Garten Kaltehofe. Kaltehofe wird eine lebende Insel sein.